**Fallbeispiele | Einen Text zusammenfassen**

**Gruppe 4)**

Elisa aus München

Ich studiere Luft- und Raumfahrttechnik an der Uni in München. Eine ganz schön teure Stadt. Also arbeite ich nebenher noch als Kellnerin in einem Café, damit ich mir die Miete, die Monatskarte für die U-Bahn usw. leisten kann. Ich meine, ich habe schon so einige komische oder unverschämte Gäste gehabt, aber letzte Woche, da musste ich mich echt zusammenreißen.

An diesem Tag war ziemlich viel los, klar, das Wetter ist jetzt im Frühling wieder besser und es zieht die Menschen nach draußen, ein bisschen Sonne tanken. Wir haben bei uns im „Berthas“ einen großen Garten mit ca. 30 Tischen und wenn die alle voll sind und alle Gäste gleichzeitig etwas wollen, dann kann es schon einmal etwas hektisch werden. Ich habe einem Gast dann statt einer Apfelsaftschorle eine Zitronenlimonade gebracht, einfach, weil ich die Tische verwechselt hatte. Er kommentierte das Ganze dann ziemlich unverschämt mit: „Na ja, es hat schon seine Gründe, dass Sie hier als Kellnerin arbeiten und nicht als Manager.“ Ich hätte ihm am liebsten laut meine Meinung gegeigt und dass ich eigentlich Luft- und Raumfahrttechnik studiere und das mit ganz passablen Noten. Ich habe das dann aber doch nicht gemacht. Ich wollte keinen Ärger.

**(Hinweis: Bei dem Text handelt es sich um ein fiktives Interview, geschrieben im Rahmen der Handreichungsarbeit durch den Ersteller)**

Arbeitsaufträge: (Bitte halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest)

# 1 Schildern Sie in 1-2 Sätzen schriftlich „Ihren“ Fall.

#2 Sammeln Sie stichwortartig Emotionen, die Elisa während dieses Vorfalls wahrscheinlich hatte.

#3 Benennen Sie das Vorurteil, das bei diesem Vorfall zum Tragen gekommen ist, möglichst präzise. (Warum wurde Elisa „in eine Schublade gesteckt“?)